

KIM JONG IL

**DIE PARTEI DER ARBEIT KOREAS
IST EINE REVOLUTIONÄRE
PARTEI DES JUCHE-TYPS,
DIE DIE RUHMREICHEN
TRADITIONEN DES
VZI FORTSETZT**

WERKTÄTIGE DER GANZEN WELT, VEREINIGT EUCH!

KIM JONG IL

**DIE PARTEI DER ARBEIT KOREAS
IST EINE REVOLUTIONÄRE PARTEI
DES JUCHE-TYPS, DIE DIE
RUHMREICHEN TRADITIONEN
DES VZI FORTSETZT**

17. Oktober 1982

Heute vor 56 Jahren, am 17. Oktober, gründete unser hoch verehrter Genosse Kim Il Sung den Verband zur Zerschlagung des Imperialismus (VZI).

Mit der Schaffung dieses Verbandes trat der revolutionäre Kampf unseres Volkes in eine neue Etappe seiner Entwicklung ein, und das war die Wurzel unserer ruhmvollen Partei.

Seit jener Zeit hat unsere Partei mehr als ein halbes Jahrhundert einen ruhmvollen Weg des Kampfes zurückgelegt und sich in diesem Jahrhundert große Verdienste erworben. In unerschütterlicher Einheit und Geschlossenheit erstarkte und wuchs unsere Partei zu einer machtvollen revolutionären Partei, die über reiche Erfahrungen verfügt.

Unsere Partei führte das Volk zur Erringung der nationalen Unabhängigkeit und zur Verwirklichung der demokratischen und sozialistischen Revolution. Sie führte die gewaltige Aufbauarbeit mit dem Ergebnis, dass sich das Antlitz des Landes von Grund auf veränderte und ein von aller Welt bewundertes „vorbildliches sozialistisches Land“ entstand. Im schweren Kampf gegen den bewaffneten Überfall des USA-Imperialismus führte unsere Partei unser Volk zum Sieg und schützte das Vaterland und die Revolution in Ehren.

Dank ihrer unsterblichen Verdienste um Vaterland und Volk, um unsere Epoche und die Geschichte erfreut sich unsere Partei der uneingeschränkten Unterstützung und des Vertrauens des ganzen koreanischen Volkes.

Unsere Partei, in der sich das einheitliche ideologische System konsequent durchgesetzt hat, ist heute ein bewährter Generalstab der Revolution und hat sich organisatorisch und ideologisch wie nie zuvor gefestigt. Überzeugt von der Gerechtigkeit und vom Sieg ihrer großen Sache führt sie das grandiose Werk, die Umgestaltung der ganzen Gesellschaft getreu der Juche-Ideologie, erfolgreich.

1

Unsere Partei mit ihrer langen Geschichte ist eine ruhmreiche Partei. Sie ist eine revolutionäre Partei, die sich in ihrer Entwicklung einen neuen Weg gebahnt hat.

Die Partei der Arbeiterklasse ist der Generalstab der Revolution und der Organisator aller Siege. Die Arbeiterklasse und die Volksmassen können keinen Sieg im revolutionären Kampf davontragen, wenn es keine Führung durch die Partei gibt. Die koreanische Revolution, gekennzeichnet durch Windungen und Wechselfälle zu Beginn der kommunistischen Bewegung, forderte gebieterisch eine kämpferische Partei, die fähig war, alle Bewährungsproben zu bestehen und die Revolution zum Sieg zu führen. Diese Forderung ging dadurch auf hervorragende Weise in Erfüllung, dass Kim Il Sung die Führung unserer Revolution in die Hände nahm.

Kim Il Sung, der in der dunkelsten Zeit der Herrschaft des japanischen Imperialismus die Führung der koreanischen Revolution übernahm, plante im Interesse der Erschließung eines neuen Weges der Revolution, eine avantgardistische Organisation der Revolution zu schaffen, deren Aufgabe es sein sollte, mit einem klar umrissenen Kampfprogramm und gestützt auf die Massen den antijapanischen nationalen Befreiungskampf zu entfalten. So wurde im Jahre 1926 der Verband zur Zerschlagung des Imperialismus gegründet.

Die Schaffung dieses Verbandes war eine historische Manifestation, die vom Neubeginn der koreanischen kommunistischen Bewegung und der koreanischen Revolution kündete. In jener Zeit trennten sich die kommunistische Bewegung und die nationale

Befreiungsbewegung Koreas entschieden von der überlebten Generation, die vom Kriechertum und Dogmatismus befallen war, und traten in eine neue Epoche ein, in der sie sich gemäß dem Prinzip der Souveränität weiterentwickelten. Die Gründung des VZI war der Ausgangspunkt des Kampfes für die Schaffung der Partei neuen Typs, der revolutionären Partei unserer Prägung, die sich von den Parteien unterschied, die bis dahin bei uns bestanden. Das Programm dieses Verbandes wurde zur Grundlage des Programms unserer Partei, das von ihm aufgestellte Prinzip der Souveränität entsprach dem Prinzip für den Aufbau und die Tätigkeit unserer Partei, und die in diesem Verband herangebildeten Jungkommunisten wurden Rückgrat bei der Gründung unserer Partei. Das besagt, dass dieser Verband die Wurzel unserer Partei ist.

Der Kampf für die Gründung einer revolutionären Partei, der vom VZI ausging, machte weitere Fortschritte, nachdem Kim Il Sung den Kommunistischen Jugendverband Koreas (KJV) geschaffen hatte, der mehr bedeutete als eine Jugendorganisation. Da in jener Zeit die Angehörigen der jungen Generation in der kommunistischen Bewegung unseres Landes auftraten, oblag es diesem Verband, den Weg der koreanischen Revolution zu bahnen. Er war die revolutionäre avantgardistische Organisation, die die vielen antijapanischen Massenorganisationen einheitlich anleitete.

In der zweiten Hälfte der zwanziger Jahre unseres Jahrhunderts schuf Kim Il Sung den VZI und den KJV und führte unsere Revolution. Als Ergebnis wurden die Fehler in der kommunistischen Bewegung in ihrer Anfangsperiode überwunden und zahlreiche Jungkommunisten herangebildet. So stand bei uns die Gründung einer revolutionären Partei auf der Tagesordnung.

Auf der Kalun-Konferenz im Jahre 1930 stellte Kim Il Sung die eigenständige Linie der koreanischen Revolution auf und verwies auf einen eigenschöpferischen Weg für die Gründung einer revolutionären Partei.

Dabei ging es vor allem darum, die Partei auf der Grundlage der Souveränität zu schaffen.

Die Souveränität zu wahren ist die wesenseigene Forderung der kommunistischen Bewegung, in der es in jedem Land um die Souveränität der Volksmassen geht und deren Träger, die Herren, die Kommunisten und das Volk jenes Landes sind. Auch bei der Gründung der Partei der Arbeiterklasse in jedem Land müssen unter allen Umständen die Kommunisten Herren sein und sie aus eigener Kraft schaffen.

Der Kurs auf die Gründung der Partei getreu dem Prinzip der Souveränität entsprach auch den Forderungen der internationalen kommunistischen Bewegung, die ein neues Entwicklungsstadium erreicht hatte. In dem Maße, wie sich der weltweite revolutionäre Kampf der Arbeiterklasse und der Volksmassen in größerer Breite und Vielfalt entfaltete, konnte die Revolution jedes einzelnen Landes erst auf dem richtigen Weg vorangetrieben werden, nachdem sie von Kommunisten aus eigener Verantwortung und auf der Grundlage der Souveränität durchgeführt wurde. Das forderte von den Kommunisten jedes einzelnen Landes, auch die Schaffung der Partei in ihre Hände zu nehmen und sich dabei auf die Souveränität zu stützen.

Der auf der Kalun-Konferenz aufgestellte Kurs auf die Gründung der Partei war auch insofern wichtig, dass er zum Ziel hatte, zunächst die Parteigrundorganisationen zu schaffen und die Partei auf dem Wege ihrer Verstärkung zu gründen und die Vorbereitungen auf die Gründung der Partei eng mit dem antijapanischen Kampf zu verbinden.

Zu jener Zeit war es bei der Gründung der revolutionären Partei der Arbeiterklasse üblich, dass sich die Gruppen der einzelnen Kommunisten zusammenschlossen oder sich die revolutionären Fraktionen von den sozialdemokratischen Parteien lösten. In unserem Lande jedoch konnte dieser Weg nicht beschritten werden.

Die meisten Leute, die sich bei uns Kommunisten nannten, waren Sektierer und Kriecher, die lediglich Hoffnungen auf andere setzten, sich mit Fraktionskämpfen befassen und die Partei zugrunde richteten. Eine revolutionäre Partei konnte niemals dadurch gegründet werden, dass man die bereits aufgelöste Partei „wiederherstellte“ oder sich auf die Angehörigen der älteren Generation stützte, die von Sektierertum und Kriecherei beeinflusst waren.

Die Gründung einer revolutionären Partei setzte voraus, sich von den überlebten Parteien wie auch von den Angehörigen der älteren Generation loszusagen, die von Sektierertum und Kriecherei infiziert waren, neue und aufrichtige Jungkommunisten heranzubilden, die Einheit der kommunistischen Reihen im Denken und Wollen zu erreichen und die Verbindung zu den Massen enger zu gestalten. Auf dem Wege der Schaffung der Parteigrundorganisationen und ihrer ständigen Vergrößerung war es möglich, im ideologischen und Organisationsleben wie auch im praktischen Kampf Jungkommunisten aus den Arbeitern und Bauern rasch heranzubilden, die Einheit im Denken, Wollen und Handeln sowie die Reinheit der Formation der Kommunisten zu gewähren und die Massenbasis der Partei zu festigen. Die enge Verbindung der Vorbereitungen auf die Gründung der Partei mit dem Kampf gegen den japanischen Imperialismus war auch eine Voraussetzung dafür, einen im Kampf gestählten und erprobten Kern der Kommunisten besser auszubilden und aus der Partei eine starke Kampfformation zu machen.

Dieser auf der Kalun-Konferenz aufgestellte richtige Kurs auf die Schaffung der Partei entsprach also der kommunistischen Weltbewegung und den realen Forderungen unseres Landes.

Gestützt auf diesen Kurs Kim Il Sungs, ging nach der Kalun-Konferenz der Aufbau der Partei zügig voran.

Anfang Juli 1930 schuf Kim Il Sung in Kalun die erste Parteiorganisation mit Jungkommunisten. Das war eine von Ruhm ge-

krönte Parteiorganisation, die Wurzel unserer Partei, die sich von der Juche-Ideologie leiten ließ.

Kim Il Sung baute überall mehr Parteiorganisationen auf, wobei die erste Parteiorganisation als Grundlage diente.

Dank der energischen Anleitung und Tätigkeit Kim Il Sung entstanden Anfang Oktober 1930 im Gebiet Onsong Parteiorganisationen aus den Kern bildenden Mitgliedern der revolutionären Organisationen, und binnen kurzer Zeit wurden in den bewaffneten Abteilungen und im Gebiet der Ostmandschurei entlang des Flusses Tuman und im nördlichen Grenzgebiet zahlreiche Parteigrundorganisationen geschaffen.

Neben der Verstärkung der Parteigrundorganisationen wurde auch die Arbeit zur Herstellung des Systems der einheitlichen Leitung der Grundorganisationen aktiv vorangetrieben. So entstand von den Kreispartei Komitees bis hin zu den Parteizellen in den Gemeinden das System der Leitung der Parteiorganisationen. In der Antijapanischen Volkspartisanenarmee waren in den Regimenten Parteikomitees, in den Kompanien Parteizellen und in den Zügen Parteigruppen tätig.

Im März 1934 wurde die Antijapanische Volkspartisanenarmee zur Koreanischen Revolutionären Volksarmee (KRVA) umgewandelt. Besonders in diesem Zusammenhang wurde die entscheidende Maßnahme ergriffen, das Parteikomitee der KRVA zu schaffen, um alle Parteiorganisationen in den Truppenteilen und überdies auch die örtlichen Parteiorganisationen unter Kontrolle zu halten.

Die Schaffung des Parteikomitees der KRVA war ein Ereignis von großer Bedeutung für die koreanische kommunistische Bewegung und den Aufbau unserer Partei, denn das war das System zur einheitlichen Leitung aller Parteiorganisationen, das es ermöglichte, den bewaffneten antijapanischen Kampf und den Aufbau der Parteiorganisationen gestützt auf die organisierten revolutionären eigenen Kräfte noch zügiger zu entfalten.

Auf der Grundlage der in der ersten Hälfte der dreißiger Jahre unseres Jahrhunderts erreichten Erfolge erarbeitete Kim Il Sung den Plan, in der zweiten Hälfte viel mehr Parteiorganisationen in der Heimat zu schaffen, unter dem antijapanischen Banner die ganze Nation zusammenzuschließen, ein in sich geschlossenes System zur einheitlichen Leitung aller Parteiorganisationen zu errichten und die Führung der gesamten koreanischen Revolution durch die Partei zu sichern. Diese Aufgabe wurde großartig erfüllt, wobei die Konferenz der militärischen und politischen Kader der KRVA in Nanhutou im Februar 1936 von großer historischer Tragweite war.

Auf dieser Konferenz wertete Kim Il Sung den Aufbau der Parteiorganisationen in der ersten Hälfte der dreißiger Jahre aus und stellte den Kurs auf, diese Arbeit im ganzen Land tatkräftig voranzutreiben und somit eine stabile organisatorische und ideologische Grundlage zu schaffen, um, wenn die Lage herangereift sein wird, die Gründung der Partei verkünden zu können.

Getreu dem Kurs der Nanhutou-Konferenz veranlasste Kim Il Sung, die einzelnen Parteiorganisationen in der KRVA zu stärken und in der Heimat wie auch in den Siedlungen der Koreaner in der Mandschurei weitere Parteiorganisationen zu schaffen. Zur verstärkten Anleitung dieser Parteiorganisationen gründete er das Aktionskomitee der Partei im Landesinnern, das Parteikomitee des Kreises Changbai und das Aktionskomitee der Partei in der Ostmandschurei. Das Ergebnis war, dass in den ausgedehnten Gebieten der Mandschurei und im nördlichen Grenzgebiet Koreas rasch Parteiorganisationen ausgebaut wurden. Es entstand auch ein geordnetes System zur Leitung der Parteiorganisationen.

Der Ausbau der Parteiorganisationen im ganzen Land und die Herstellung des Systems zur einheitlichen Leitung der Parteiorganisationen von dem Parteikomitee der KRVA bis hin zu den Parteiorganisationen in den einzelnen Gebieten sicherten die ein-

heitliche Führung aller Parteiorganisationen und der gesamten revolutionären Bewegung in unserem Land durch Kim Il Sung.

Die Schaffung der Liga für die Wiedergeburt des Vaterlandes im Mai 1936 war von historischer Bedeutung für den festen Zusammenschluss der Arbeiter, Bauern und der anderen Bevölkerungsschichten um Kim Il Sung und die Festigung der Massenbasis der Partei. Das war die Organisation der antijapanischen nationalen Einheitsfront, die von der Partei geführt wurde. Die Parteiorganisationen und die Kommunisten scharten die Volksmassen um diese Liga und mobilisierten sie aktiv zum Kampf für die Verwirklichung der eigenständigen Linie der koreanischen Revolution. Die Gründung dieser Liga und deren rascher Ausbau führten dazu, noch mehr Kommunisten heranzubilden und die Massenbasis der Partei wesentlich zu stärken. Dadurch kam es zu neuen Fortschritten bei der Führung der verschiedenen Volksschichten durch die Partei.

Das Entstehen unserer Parteiorganisationen in der KRVA, in den ausgedehnten Gebieten innerhalb und außerhalb Koreas während des antijapanischen revolutionären Kampfes und ihre organische Verbindung mit dem Stab der koreanischen Revolution sicherten zuverlässig die Führung der gesamten koreanischen Revolution durch den Führer, durch die Partei.

Im Hinblick auf die Führung der revolutionären Bewegung durch die Partei kommt es vor allem darauf an, auf der Basis einer wissenschaftlichen Analyse der Lage in der jeweiligen Zeit eine klare Politik, Strategie und Taktik zu erarbeiten und die Wege des Kampfes zu erhellen.

Sie werden vom Führer aufgeworfen und auf Parteiversammlungen erörtert und beschlossen. Kim Il Sung begründete die unvergängliche Juche-Ideologie und setzte sie durch, und auf Tagungen der Funktionäre der Partei und des KJV wie auch der militärischen und politischen Kader wies er in der jeweiligen Zeit ganz klar auf die Linie, Strategie und Taktik der koreanischen Revolution hin.

Das war das entscheidende Unterpfand dafür, die auf der Juche-Ideologie beruhende Einheit der revolutionären Reihen im Denken, Wollen und Handeln zu sichern und es den Kommunisten und dem Volk zu ermöglichen, sich selbst unter jenen harten Bedingungen stets von einer klaren Richtlinie leiten zu lassen und zu kämpfen. In der damaligen Situation widerspiegelten die Tagungen der Funktionäre der Partei und des KJV und der militärischen und politischen Kader den organisierten Willen der Partei und waren wichtige Wege zur Durchsetzung der Führung der Partei.

In Bezug auf die Führung der revolutionären Bewegung durch die Partei ist es ebenso wichtig, die Verbindung zu den Massen aufs engste zu gestalten und sie zur Durchsetzung der vom Führer vorgegebenen Linie zu mobilisieren.

Den Hauptstrom bildete damals in der koreanischen Revolution der bewaffnete Kampf, und bei der Führung durch die Partei kam es in erster Linie darauf an, den bewaffneten Kampf zum Siege zu führen. Die Parteiorganisationen in der KRVA machten es sich zur Aufgabe, die Parteimitglieder und die Partisanen um den Führer zu scharen, ihnen die revolutionäre Linie und den strategischen und taktischen Kurs des Führers zu erläutern und für deren konsequente Durchsetzung zu sorgen. Die Parteiorganisationen in vielen Gebieten innerhalb und außerhalb Koreas waren tief unter den Massen verwurzelt, und sie kamen ihrer Rolle als Erzieher und Organisator, die die Arbeiter, Bauern, Jugend, Studenten und die anderen Bevölkerungsschichten zum antijapanischen Kampf mobilisierten, großartig nach.

Die koreanischen Kommunisten und das Volk konnten selbst unter den beispiellos harten Bedingungen einen ständigen Aufschwung des antijapanischen nationalen Befreiungskampfes sichern und ihm schneller zum endgültigen Sieg verhelfen, weil sie in ihrem Kampf Parteiorganisationen hatten und von ihnen geführt wurden.

Auf der Grundlage der Erfolge und Erfahrungen beim Aufbau

der Partei aus den Jahren des antijapanischen revolutionären Kampfes schuf Kim Il Sung unmittelbar nach der Befreiung sofort in den einzelnen Bezirken Parteiorganisationen und gründete am 10. Oktober 1945 das Zentrale Organisationskomitee der Kommunistischen Partei Nordkoreas. Das war ein historisches Ereignis, denn damit wurde das große Vorhaben zur Gründung der Partei, wofür Jahre hindurch unter Führung Kim Il Sung gekämpft wurde, erfüllt. Es kam zur Schaffung unserer Partei, die sich von der Juche-Ideologie leiten lässt und als eine revolutionäre Partei der Arbeiterklasse neuen Typs in aller Welt ein hohes Ansehen genießt. So war es möglich, dass unser Volk unter Führung der Partei den Aufbau einer neuen Gesellschaft zuverlässig vorantrieb.

Nach der Befreiung beschritt unsere Partei als eine regierende Partei einen neuen Weg in ihrer Entwicklung.

Die Geschichte des Aufbaus unserer Partei als einer regierenden Partei war gekennzeichnet durch den Ausbau ihrer Reihen und ihre organisatorische und ideologische Festigung. Hierbei kam es in erster Linie darauf an, die Partei rasch zu einer Massenpartei zu entwickeln. Zu erreichen, dass sich die Partei zu einer Massenpartei entwickelte und unter den werktätigen Massen tief Wurzeln schlug – das war eine Voraussetzung dafür, durch Mobilisierung verschiedener Bevölkerungsschichten und auf dem Wege der Leitung der Politik, Wirtschaft, Kultur und anderer Bereiche die Neugestaltung der Heimat stark zu beschleunigen.

In tiefer Erkenntnis der Lage und der gesetzmäßigen Erfordernisse der Entwicklung der Partei stellte Kim Il Sung die schöpferische organisatorische Linie für den Aufbau einer Massenpartei auf. So kam es zu einer Vereinigung der Kommunistischen Partei mit einer anderen Partei der Werktätigen.

Diese Weiterentwicklung der Kommunistischen Partei zu einer Massenpartei erwies sich als eine dringende Forderung des Voranschreitens unserer Partei und unserer Revolution, die den Bedin-

gungen der neuen Epoche entsprach. In der neuen Epoche, in der die Volksmassen als Herren der Geschichte aufgetreten sind, beteiligen sich neben der Arbeiterklasse die Bauern und die werktätige Intelligenz stark an der Revolution. Die Partei der Arbeiterklasse, die an die Macht kam, ist verpflichtet, sie alle zusammenzuschließen und einheitlich zu führen, um die Revolution und den Aufbau erfolgreich verwirklichen zu können. Besonders für unser Land, das einst eine koloniale halbfeudale Gesellschaft war, erwies sich ihre aktive Teilnahme an der Revolution und am Aufbau als eine außerordentlich wichtige strategische Frage. Die organisatorische und ideologische Festigung der Kommunistischen Partei und die Entwicklung der Revolution nach der Befreiung machten es zu einer herangereiften Aufgabe, die Partei zu einer einheitlichen Massenpartei zu entwickeln, die fähig ist, die werktätigen Massen zu einer politischen Kraft zu vereinen und sie zu mobilisieren. Unsere Partei machte sich unverzüglich daran, sich mit einer anderen Partei der Werktätigen zu vereinen und neben den Arbeitern viele fortschrittliche Bauern und werktätige Intellektuelle in sich aufzunehmen. So war es möglich, die Einheit der werktätigen Massen zuverlässig zu sichern, die Verbindung zu den Massen noch enger zu gestalten und unter Einsatz verschiedener Bevölkerungsschichten die Revolution und den Aufbau siegreich voranzutreiben.

Beim Aufbau einer Massenpartei war es wichtig, angesichts des schnellen Wachstums der Parteilisten für ihre qualitative Festigung zu sorgen.

Der II. Parteitag im März 1948 betrachtete die qualitative Stärkung der Partei als die zentrale Frage beim Aufbau einer Massenpartei und unterbreitete unter anderem allseitig die Aufgabe, die Parteizellen zu festigen, die ideologische Arbeit der Partei zu verbessern und ihre organisatorische und ideologische Einheit zu sichern. Im Kampf für die Durchsetzung des Kurses auf die qualitative Festigung der Partei, der auf dem II. Parteitag vorgegeben

wurde, verbesserte sich die organisatorische und ideologische Arbeit. Allgemein wurden die Parteizellen zu lebendigen Kampforganisationen, und das Niveau der Parteimitglieder und Kader erhöhte sich wesentlich. Auf diesem Wege ist es gelungen, die Reihen der Partei qualitativ zu stärken, ihre Einheit und Geschlossenheit zu festigen und die Kampfkraft ihrer Organisationen und ihre führende Funktion zu heben.

Die fünfziger Jahre unseres Jahrhunderts waren ein historischer Zeitabschnitt, der für die Stärkung und Entwicklung unserer Partei als der Partei unserer Prägung von entscheidender Bedeutung war.

Der Vaterländische Befreiungskrieg gegen den bewaffneten Überfall des USA-Imperialismus war für unsere Partei eine harte Prüfung. Vor allem musste die Partei organisatorisch und ideologisch gefestigt und das ganze Volk um sie enger geschart werden, um im Krieg siegen zu können.

Selbst unter schweren Kriegsbedingungen berief Kim Il Sung die 3., 4. und 5. Plenartagung des ZK der Partei ein, um Abweichungen und Fehler beim Aufbau der Partei und in der Parteiarbeit rechtzeitig zu überwinden und die Partei organisatorisch und ideologisch weiter zu stärken. Das 3. Plenum des ZK der Partei war Anlass dafür, die beim zeitweiligen Rückzug aufgetretenen Disziplinosigkeiten zu überwinden und in der Partei eine revolutionäre Disziplin durchzusetzen. Das 4. Plenum des ZK der Partei diente dazu, die linksorientierten Abweichungen in der organisatorischen Arbeit aus dem Wege zu räumen und die Parteilinien zu verstärken. Besonders die 5. Plenartagung des ZK unserer Partei rief alle Parteiorganisationen und Genossen dazu auf, die Parteiverbundenheit der Genossen zu verstärken, das Sektierertum zu bekämpfen, die Einheit und Geschlossenheit der Partei zu konsolidieren und in der ideologischen Arbeit unser Prinzip durchzusetzen. Auf diesem Wege kam es zu einem Fortschritt bei der organisatorischen und ideologischen Festigung der Partei.

Diesen rechtzeitigen Maßnahmen unserer Partei zur Stärkung ihrer Reihen ist es zu danken, dass sie alle Bewährungsproben zu bestehen und den Sieg im Vaterländischen Befreiungskrieg zuverlässig zu gewährleisten vermochte.

Nach dem Krieg vollbrachte unsere Partei einen bedeutenden Umschwung bei der Durchsetzung unseres Prinzips und der Stärkung der Einheit und Geschlossenheit.

Der Vaterländische Befreiungskrieg endete mit unserem Sieg, und in kurzer Zeit gelang es uns, den Wiederaufbau der Volkswirtschaft abzuschließen. Doch hatten wir es nach wie vor mit manchen Schwierigkeiten zu tun. Hinzu kam, dass die in der Partei verborgenen Sektierer, vom Revisionismus beeinflusst, die Partei herausforderten. Die Lage verlangte dringend, unter dem hoch erhobenen Banner der Juche-Ideologie die Partei organisatorisch und ideologisch zu festigen.

Auf dem III. Parteitag im April 1956 stellte Kim Il Sung die programmatischen Aufgaben, beim Aufbau der Partei das Sektierertum zu bekämpfen, die Einheit und Geschlossenheit der Partei zu bewahren und die organisatorische und ideologische Arbeit zu verbessern. Unter seiner klugen Führung wurden die parteifeindlichen und konterrevolutionären Sektierer, die auf dem Augustplenum des ZK der Partei von 1956 die Partei herausforderten, bekämpft. Die ehemaligen antijapanischen revolutionären Kämpfer, die Parteimitglieder und alle Werktätigen, die Kim Il Sung die unwandelbare Treue hielten, vereitelten entschieden das Manöver der parteifeindlichen und konterrevolutionären Sektierer und schützten entschlossen die Partei und den Führer. Die historische Bedeutung des III. Parteitages und des Augustplenums des ZK der Partei von 1956 für die Festigung und Entwicklung unserer Partei liegt darin, dass die Partei gegen Sektierertum, Revisionismus und alle anderen parteifeindlichen und konterrevolutionären Elemente kämpfte und das Banner der Juche-Ideologie und ihrer Einheit und

Geschlossenheit hoch erhob. Das war Anlass dafür, in unserer Parteiarbeit eigenständiges Denken konsequenter durchzusetzen und die Einheit und Geschlossenheit der Partei weiter zu stärken. Rechtzeitig bekämpfte unsere Partei das Sektierertum und den Revisionismus, setzte beharrlich unser Prinzip durch und behauptete ihre Einheit und Geschlossenheit. Dadurch konnte sie auch in der komplizierten inneren und äußeren Situation, ohne zu schwanken, das revolutionäre Banner hoch erheben und sich organisatorisch und ideologisch weiter festigen.

In den sechziger Jahren erreichte unsere Partei ein neues, höheres Stadium in ihrer Entwicklung.

Als Ergebnis der Erfüllung der Aufgaben für die Schaffung der Grundlagen des Sozialismus hatten wir die ungeteilte Herrschaft der progressiven sozialistischen Ordnung durchgesetzt und eine stabile Basis der selbstständigen Nationalwirtschaft gelegt, und das führte zu einer grundlegenden Veränderung der sozialökonomischen Bedingungen für die Tätigkeit unserer Partei. Durch den intensiven Kampf gegen die parteifeindlichen Sektierer und ihr ideologisches Gift liquidierten wir das Sektierertum, das uns bis zu jener Zeit großen Schaden zugefügt hatte, und verwirklichten die Einheit der koreanischen kommunistischen Bewegung. Die Bewältigung dieser historischen Sache bedeutete, dass unsere Partei in ihrer Entwicklung in eine neue Etappe eintrat.

In jener historischen Zeit fand der IV. Parteitag statt, auf dem Kim Il Sung die programmatischen Aufgaben zur weiteren organisatorischen und ideologischen Festigung der Partei und zur Verstärkung ihrer führenden Rolle stellte und besonders hervorhob, Revisionismus, Sektierertum, Lokalpatriotismus und Nepotismus zu bekämpfen, die Einheit der Partei im Denken und Wollen zu wahren, dass alle Genossen und Parteiorganisationen unter jeglichen Umständen denken und handeln wie das ZK der Partei und sich in jeder schwierigen Situation mit aller Konsequenz für das

ZK der Partei einsetzen und mit ihm das Schicksal teilen sollen. Im Ringen um die Durchsetzung der vom IV. Parteitag auf dem Gebiet des Aufbaus der Partei gestellten Aufgaben sind wir bei der weiteren Festigung der Einheit und Geschlossenheit der Partei und der Verstärkung ihrer führenden Rolle, bei der Verbesserung ihrer Arbeitsmethoden und ihres Arbeitsstils und beim Zusammenschluss der Massen um die Partei durch Erziehung und Umformung einen bedeutenden Schritt vorangekommen. Besonders nach dem 15. Plenum der IV. Wahlperiode des ZK der Partei im Mai 1967 führten wir eine entscheidende Wende bei der Durchsetzung des einheitlichen ideologischen Systems der Partei herbei.

In den siebziger Jahren hat unsere Partei neue große Umwälzungen in ihrer Entwicklung erreicht.

Der V. Parteitag vom November 1970 legte es als die Hauptaufgabe der Parteiarbeit fest, in der ganzen Partei das einheitliche ideologische System durchzusetzen und auf dieser Grundlage die Einheit und Geschlossenheit der Parteireihen zu festigen, und unterbreitete die programmatischen Aufgaben, die Arbeit mit den Menschen, die wichtigste Seite der Parteiarbeit, zu verbessern. Als Ergebnis der intensiven Verwirklichung dieser Hauptaufgabe schufen wir die feste organisatorische und ideologische Grundlage dafür, unsere Partei ununterbrochen zu stärken und zu entwickeln und unsere revolutionäre Sache von Generation zu Generation fortzusetzen und zu vollenden.

Die große Sache der Partei muss unablässig fortgeführt werden, und die Partei muss ihren revolutionären Charakter unverändert bis zur Vollendung ihrer Mission wahren. Daher obliegt es der Partei der Arbeiterklasse, die Festigung ihrer Reihen und die Stärkung ihrer organisatorischen und ideologischen Grundlagen mit Blick auf die Perspektive in ihre Hände zu nehmen.

Auf die Zukunft der Entwicklung der Partei und der Revolution blickend, stellte unsere Partei den strategischen Kurs auf die Um-

gestaltung der ganzen Gesellschaft getreu der Juche-Ideologie auf und rang aktiv um ihre Umgestaltung getreu der Juche-Ideologie, die die Voraussetzung dafür ist.

Die Umgestaltung der ganzen Partei getreu der Juche-Ideologie bedeutet eine neue höhere Stufe bei der Durchsetzung des einheitlichen ideologischen Systems der Partei. Unsere Partei sieht in der unwandelbaren Treue zu sich und zum Führer die wesentlichste Qualität eines jeden Genossen. In ihrer gesamten Tätigkeit ordnete sie alles der Durchsetzung ihres einheitlichen ideologischen Systems mit dem Ziel unter, ihre Reihen mit der einheitlichen Ideologie, der Juche-Ideologie, zu erfüllen und auf dieser Basis ihre Einheit im Denken und Wollen weiter zu festigen. Unsere Partei legte besonders großes Augenmerk auf die Stärkung der Kern bildenden Kräfte der Revolution. Bei der Festigung der Reihen der Kader ging die Partei davon aus, dass es bei ihnen vor allem auf die Treue zur Partei und zum Führer ankommt, und setzte die Angehörigen der älteren, der mittleren und der jungen Generation im richtigen Verhältnis ein. Sie sorgte auch dafür, dass die Kader und Parteimitglieder eine richtige Einstellung zur Organisation einnehmen, regelmäßig und nach festgelegten Normen am Parteileben teilnehmen und ihre Parteiverbundenheit verstärken. Der Kurs der Partei, bei der Festigung der Reihen der Kader eine Umwälzung herbeizuführen und die ganze Partei in eine Kaderpartei zu verwandeln, das heißt, das politische und fachliche Niveau der Kader und Parteimitglieder zu heben, wurde verwirklicht. In diesem Prozess verstärkten sich die Reihen unserer Kader und Parteimitglieder, und wir haben zuverlässige Kern bildende Kräfte, die fähig sind, unsere revolutionäre Sache zu meistern.

Unsere Partei sorgte dafür, sich intensiver mit der Durchsetzung ihres einheitlichen ideologischen Systems zu befassen und die Reihen der Kader und Parteimitglieder zu festigen und diese Arbeit mit der Herstellung eines neuen revolutionären Arbeitssystems

eng zu verbinden. In unserer Partei besteht ein wohlgeordnetes Arbeitssystem, wonach die Weisungen Kim Il Sung und der Kurs der Partei rechtzeitig bis hin zu den untersten Stellen gelangen, alle Parteiorganisationen und Genossen nach einer zentralistischen Disziplin einmütig handeln und die Linie der Partei vorbehaltlos und konsequent verteidigen. So gab es weitere Umwälzungen in der Arbeit und im Wirken der Partei.

Die Erfolge beim Aufbau und in der Tätigkeit der Partei in den siebziger Jahren sind ein stabiles Unterpfand dafür, dass unsere Partei um ein höher abgestecktes Ziel zu ringen vermag. Der VI. Parteitag, der Anfang der achtziger Jahre stattfand, beschloss ein neues umfassendes Kampfprogramm zur Umgestaltung der ganzen Gesellschaft getreu der Juche-Ideologie und stellte die Kampfaufgaben für den Aufbau der Partei, die unter anderem darin bestanden, die Durchsetzung des einheitlichen ideologischen Systems in der ganzen Partei nach wie vor als die Hauptlinie für die Entwicklung der Partei anzusehen, die Reihen der Partei und der Revolution weiter zu festigen, die revolutionären Traditionen würdig fortzusetzen und weiterzuentwickeln und die Führung der Revolution und des Aufbaus durch die Partei zu intensivieren. Das besagt, dass unsere Partei als eine große Partei, die die Umgestaltung der ganzen Gesellschaft getreu der Juche-Ideologie in den Vordergrund stellt und sie in die Tat umsetzt, ein neues höheres Stadium in ihrer Entwicklung erreicht hat.

Unter dem hoch erhobenen Banner der Juche-Ideologie ging unsere Partei einen ruhmvollen Weg, auf dem sie sich weiter stählte und bewährte.

In ihrer gesamten Führungstätigkeit in der Revolution und beim Aufbau sah unsere Partei den Schlüssel aller Siege stets in der Festigung ihrer Reihen und sorgte in erster Linie für ihre organisatorische und ideologische Stärkung. Das ermöglichte ihr, die Machenschaften der inneren und äußeren Feinde zu durchkreuzen,

die Reihen der Revolution zu konsolidieren, zahllose Schwierigkeiten zu überwinden, Prüfungen zu bestehen und Revolution und Aufbau stets zum Sieg zu führen.

Die koreanische kommunistische Bewegung, die sich unter dem Banner des VZI den revolutionären Weg bahnte, hat heute ein sehr hohes Stadium erreicht: Heute steht die Umgestaltung der ganzen Gesellschaft getreu der Juche-Ideologie auf der Tagesordnung, und es entfaltet sich voller Kraft der Kampf für den endgültigen Sieg der Revolution. Unsere Partei, Organisator und Führer dieses grandiosen Kampfes, ist im Hinblick auf ideologischen Gehalt, Organisiertheit und Verbindung zu den Massen eine Kampfformation, die wie nie zuvor unerschütterlich und stark ist. Heute hat unsere Partei ein festes organisatorisches und ideologisches Fundament, das es ermöglicht, sich für immer als eine revolutionäre Partei unserer Prägung zu stärken und weiterzuentwickeln. Unsere Partei hat ein stabiles System der Leitung, das die Voraussetzung dafür ist, unsere revolutionäre Sache großartig fortzuführen. Das ist ein Beweis dafür, dass wir eine unerschütterliche Garantie haben, die von Kim Il Sung in Angriff genommene revolutionäre Sache von Generation zu Generation weiterzuführen und konsequent zu vollenden.

2

Unsere Partei, die ihre Wurzeln im VZI hat, ging einen schöpferischen Weg. Sie ist eine revolutionäre Partei der Arbeiterklasse neuen Typs.

Sie ist eine revolutionäre Partei unserer Prägung, deren Richtschnur die Juche-Ideologie ist und die den Interessen des eigenen

Volkes und der Realität des eigenen Landes entsprechend selbstständig und schöpferisch wirkt. Sie konnte sich als eine unbesiegbare revolutionäre Partei festigen und entwickeln, weil sie sich unbeirrbar von der Juche-Ideologie leiten ließ und beim Parteaufbau wie auch auf allen Gebieten der Parteiarbeit ihr eigenes Prinzip durchsetzte.

Das ist eigentlich die Grundforderung einer Partei der Arbeiterklasse und entspringt ihrem Charakter und ihrer Mission. Sie muss ihr eigenes Prinzip durchsetzen, denn sie ist das politische Führungsorgan im Kampf gegen alle Formen der Herrschaft und Unterjochung und für die Verwirklichung der Souveränität der Volksmassen. Fehlt ihr eigenes Prinzip und tanzt sie nach der Pfeife anderer, so richtet sie schließlich sich selbst und die Revolution zugrunde. Nur eine Partei, die aus eigener Überzeugung selbstständig wirkt, ist dazu fähig, auf der Grundlage einer eigenen führenden Ideologie die Einheit und Geschlossenheit zu erreichen, mächtig zu sein, die Unterstützung und das Vertrauen der eigenen Volksmassen zu genießen und ihre unerschöpfliche Kraft für die tatkräftige Beschleunigung von Revolution und Aufbau einzusetzen.

Eine Partei der Arbeiterklasse hat bei der Durchsetzung des eigenständigen Denkens vor allem Kriechertum und Dogmatismus zu überwinden. Die Durchsetzung des eigenen Prinzips war besonders in unserem Land, wo die genannten Strömungen sich stark verbreiteten und der kommunistischen Bewegung gewaltigen Schaden zufügten, lebensnotwendig; davon hing das Schicksal der Partei und der Revolution ab. Die koreanischen Kommunisten gingen immer – sowohl zur Zeit des antijapanischen nationalen Befreiungskampfes als auch während der demokratischen, der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus nach der Befreiung – gegen Kriechertum und Dogmatismus vor, rangen unermüdlich um die Durchsetzung des eigenen Prinzips und konnten auf diesem Wege ihre Partei entwickeln und den revolutionären Kampf voranbringen.

Während des antijapanischen revolutionären Kampfes versuchten die Kriecher, mit Genehmigung anderer die Partei zu gründen und mit deren Hilfe die Unabhängigkeit zu erreichen, was der kommunistischen Bewegung bei uns großen Schaden zufügte. Die Schädlichkeit des Kriechertums und des Dogmatismus kam nach der Befreiung, besonders während des Vaterländischen Befreiungskrieges, spürbar zum Vorschein und war mit dem allumfassenden Voranschreiten der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus unerträglich geworden.

Kim Il Sung setzte sich schon von der Zeit des antijapanischen revolutionären Kampfes an mit dem Kriechertum und Dogmatismus auseinander. Mit der Intensivierung der Revolution und des Aufbaus gab er die kluge Weisung, unser eigenes Prinzip konsequenter durchzusetzen. Unsere Partei unterstützte den revolutionären Kurs auf die Durchsetzung ihres eigenen Prinzips, entfaltete energisch den ideologischen Kampf um die Ausmerzung des Kriechertums und Dogmatismus, die im Bewusstsein der Menschen verblieben, und brachte ihnen die große Juche-Ideologie und deren Verkörperung, ihre Politik, nahe, damit sie alle Probleme vom eigenen Standpunkt aus betrachteten, beurteilten und aus eigener Kraft lösten. Im Ringen um die Durchsetzung unseres Prinzips vollzog sich im ideologischen Leben der Genossen und der anderen Werktätigen eine neue Umwälzung, und es war dem zu danken, dass sich die Einheit und Geschlossenheit der Partei auf der Grundlage der Juche-Ideologie weiter festigten und Revolution und Aufbau einen ständigen Aufschwung nahmen.

Unsere Partei steht heute unbeirrbar hinter der Losung, die ganze Partei getreu der Juche-Ideologie umzugestalten, und kämpft noch intensiver um die Durchsetzung ihres Prinzips bei ihrer Entwicklung und in ihrer Tätigkeit. Dadurch vervollkommnet sie ihr Antlitz als eine revolutionäre Partei ihrer Prägung.

Unsere Partei ist eine unbesiegbare revolutionäre Partei, die

vom einheitlichen ideologischen System durchdrungen ist.

Die Durchsetzung dieses Systems ist die Hauptlinie unserer Partei für die eigene Entwicklung. Eine Partei der Arbeiterklasse verlangt von Natur aus, in ihr die Einheitlichkeit von Ideologie und Führung zu sichern. Diese Forderung wird auf dem Wege der Durchsetzung des einheitlichen ideologischen Systems der Partei erfüllt. Dieses System garantiert, die ganze Partei als einen lebenden Organismus aufrechtzuerhalten, der mit der Ideologie des Führers ausgerüstet und untrennbar mit seinem Denken und Willen verbunden ist.

Bei der Durchsetzung dieses ideologischen Systems ist es von Bedeutung, die ganze Partei fest mit der Ideologie des Führers auszurüsten.

Er verkörpert den Willen der gesamten Partei, und die Partei lässt sich von seiner Ideologie leiten. Die ideologische Einheitlichkeit der Partei wird nur auf der Grundlage dieser Ideologie verwirklicht.

Unsere Partei sah die Hauptaufgabe ihrer ideologischen Arbeit in der Erziehung zum einheitlichen Denken, intensivierte sie und erreichte, dass heute in ihren Reihen eine Ideologie herrscht und alle Parteimitglieder sich die revolutionäre Ideologie Kim Il Sungs, die Juche-Ideologie, angeeignet haben und nach deren Forderungen denken und handeln.

Bei der Durchsetzung des einheitlichen ideologischen Systems kommt es ferner darauf an, seine einheitliche Führung konsequent zu gewährleisten.

Er steht an der Spitze der Partei, und die Führung der Partei kommt ihm zu. Unsere Partei schuf ein ordnungsgemäßes System, nach dem alle Parteiorganisationen und Genossen unter der ungeteilten Führung Kim Il Sungs einmütig handeln, ihre Politik absolut und bedingungslos verfechten und in die Tat umsetzen.

Das einheitliche ideologische System ermöglichte es unserer Partei, ihre Macht unvergleichlich zu stärken, jeglichen Schwie-

rigkeiten und Prüfungen standzuhalten und Revolution und Aufbau stets zum Sieg zu führen.

Es erweist sich als ein gesetzmäßiges Erfordernis der Entwicklung der Partei und der Revolution, mit dem Voranschreiten der Revolution die Arbeit für die Durchsetzung dieses ideologischen Systems zu intensivieren. Im gesamten Prozess der Gründung, Stärkung und Entwicklung unserer Partei vertiefte sich auch ständig diese Arbeit. Unsere Partei stellte in den siebziger Jahren dieses Jahrhunderts, in denen die Umgestaltung der ganzen Gesellschaft getreu der Juche-Ideologie in den Vordergrund trat, mit diesen Belangen der Revolution Schritt haltend, die Prinzipien der Durchsetzung des einheitlichen ideologischen Systems in neuer Weise auf. Sie intensivierte dann diese Arbeit. Unsere Partei festigte und entwickelte sich zu einer Formation, die fest um Kim Il Sung geschart, ihm treu ergeben ist und ebenso wie er denkt und handelt. Das ist die wertvollste Errungenschaft der koreanischen Kommunisten in ihrem langen Kampf um den Aufbau und die Entwicklung der Partei.

Sie ist eine machtvolle Partei, die auf der Grundlage der Juche-Ideologie zu einem Ganzen zusammengeschmolzen ist.

Die Einheit und Geschlossenheit ihrer Reihen ist der Kraftquell einer revolutionären Partei. Eine Partei, in der dieses Gebot verwirklicht ist, ist unbesiegbar, und das Teuerste beim Aufbau und der Entwicklung einer Partei der Arbeiterklasse ist die Einheit und Geschlossenheit ihrer Reihen.

Das wird im Kampf verwirklicht. Der Kampf gegen parteifeindliche Strömungen ist dem Wesen nach eine Widerspiegelung des Klassenkampfes innerhalb der Partei. Ohne eine beharrliche und unversöhnliche Auseinandersetzung mit diesen Strömungen und mit andersgesinnten Elementen können die Einheit und Reinheit der Parteilinien nicht garantiert werden. Im Laufe des Kampfes um die Überwindung dieser Tendenzen, darunter der Fraktionsmacherei, festigte unsere Partei ständig die

Einheit und Geschlossenheit ihrer Reihen.

Die Fraktionsmacherei war das erste Objekt dieses Kampfes. Zur Zeit des antijapanischen revolutionären Kampfes waren die revolutionären Reihen mit Kim Il Sung an der Spitze frei von dieser Tendenz und um ihn fest zusammengeschlossen. Das ist eine wertvolle Tradition der kommunistischen Bewegung unseres Landes, eine Errungenschaft im blutigen Kampf, bei dem es um das Schicksal der Heimat und des Volkes ging. Diese Fraktionsmacher, die zu Verrätern und Spießbürgern geworden waren, schlichen sich, indem sie die Verwirrung unmittelbar nach der Befreiung ausnutzten, in die Reihen der Kommunisten ein und versuchten skrupellos, diese Einheit und Geschlossenheit der Partei zu untergraben. Diese Subjekte machten auch nicht davor halt, sich auf eine Verschwörung mit den Imperialisten einzulassen, wenn es sich um die Verwirklichung ihrer sektiererischen Absichten handelte.

Wird das Sektierertum geduldet, so ist eine Partei der Arbeiterklasse außerstande, die Einheit des Denkens und Wollens zu erreichen und als ein einheitliches Ganzes zu bestehen. Im Ringen um ihre Einheit bekämpfte unsere Partei vor allem das Sektierertum, das ein geschichtliches Erbe war, schaltete die parteifeindlichen Sektierer aus und errang die große Einheit der kommunistischen Bewegung Koreas.

Die Überwindung dieses Sektierertums bedeutete aber nicht den Abschluss des Kampfes der Partei um ihre Einheit und Geschlossenheit. Nach der Liquidierung dieses Sektierertums ging unsere Partei gegen die parteifeindlichen Revisionisten vor und brachte somit den historischen Kampf um ihre Einheit auf eine weitere Stufe.

Größe und Unbesiegbarkeit der Einheit und Geschlossenheit unserer Partei bestehen darin, dass sie um Kim Il Sung geschart ist und diese Einheit sich auf die grenzenlose Treue aller Genossen zur Partei und zu ihm gründet. Das Zentrum der Einheit und Ge-

geschlossenheit der Partei ist der Führer, und deren Stabilität hängt davon ab, wie alle Genossen um ihn geschart sind. Die Einheit und Geschlossenheit unserer Partei rührt auf keinen Fall aus einer Pflicht her, sondern aus Hochachtung und absolutem Vertrauen aller Genossen gegenüber ihr und ihm, gründet sich auf den unerschütterlichen Glauben an die Revolution und auf die Treue, die dazu veranlasst, die Partei und den Führer politisch und ideologisch und unter Einsatz des Lebens zu verteidigen.

Die Einheit und Geschlossenheit unserer Partei sind deshalb groß und unbesiegbar, weil ihnen das einheitliche Denken und Wollen zugrunde liegen. Von Bedeutung ist also ein solcher Zusammenschluss. Nur die Einheit, die auf einer einheitlichen Ideologie beruht, ist standhaft, während ein sachlicher Verein zu keiner ehernen Einheit führt. Diese einheitliche Ideologie ist eben die revolutionäre Ideologie des Führers, des Gründers der Partei. Sie ist die Grundlage der Einheit und Geschlossenheit der Partei der Arbeiterklasse, die wiederum auf seiner revolutionären Ideologie beruht und das einheitliche Denken und den Willen zum Ausdruck bringt. Unsere Partei ist ein einheitliches Ganzes, das von einheitlichem Denken und Wollen der Kommunisten unserer Prägung durchdrungen und in dem deren Weltanschauung die Juche-Ideologie ist.

Die heutige Macht unserer Partei ist der großen Einheit und Geschlossenheit zu danken, deren Zentrum Kim Il Sung ist und die auf der Juche-Ideologie beruht.

Unsere Partei ist eine eiserne Partei, die sich durch eine starke Organisiertheit und Diszipliniertheit auszeichnet.

Eine revolutionäre Organisiertheit und Diszipliniertheit ist der Lebensnerv der Partei, der höchsten Organisation der Arbeiterklasse, einer Waffe des Klassenkampfes, der Revolution und des Aufbaus. Eine eiserne Organisiertheit und Diszipliniertheit in der Partei macht es ihr möglich, sich zu einer wahrhaft revolutionären

und kämpferischen Partei der Arbeiterklasse zu entwickeln und trotz allen Schwierigkeiten und Prüfungen den revolutionären Kampf zum Sieg zu führen. Lehren aus der Geschichte zeigen, dass eine Partei zugrunde gehen muss, wenn in ihr Liberalismus und Disziplinlosigkeit vorherrschen.

Unsere Partei ist stärker denn je, stets siegreich und unbesiegbar, was ihrer konsequenten und unerschütterlichen Organisiertheit und Diszipliniertheit zuzuschreiben ist. Diese sind deshalb äußerst stabil und mächtig, weil sie auf der grenzenlosen Ergebenheit der Genossen gegenüber der Partei und dem Führer und auf ihrem hohen politischen Bewusstsein beruhen.

Die Organisiertheit und Diszipliniertheit der Partei festigen sich immer mehr, wenn in der ganzen Partei ein System des revolutionären Parteilebens herrscht und die Genossen ihr Leben nach festgelegten Regeln und Normen führen. Unsere Wirklichkeit zeigt anschaulich, dass regelmäßiges und geordnetes Parteileben und die strikte Einhaltung der Normen und Ordnung im innerparteilichen Leben wirksame Maßnahmen sind, die Genossen zu revolutionieren, ihre Organisiertheit und Diszipliniertheit zu festigen und so die Partei zu einer revolutionären Partei mit starker Kampfkraft zu entwickeln und zu konsolidieren. Es ist ein wertvoller Erfolg beim Parteaufbau, dass im Ringen um ein regelmäßiges und geordnetes Parteileben die Einstellung der Genossen zur Parteiorganisation verbessert wurde und eine Atmosphäre herrscht, in der alle, konsequent auf die Parteiorganisationen gestützt, arbeiten und leben.

Unsere Partei ist eng mit den Volksmassen verbunden und unbesiegbar.

Die Partei kämpft für die Interessen der Arbeiterklasse und der anderen werktätigen Volksmassen und verwirklicht durch deren Mobilisierung die Revolution. Deshalb ist es beim Aufbau der Partei der Arbeiterklasse von besonders großer Bedeutung, sich eng mit den Massen zu verbinden und tiefe Wurzeln in ihnen zu

fassen. Nur eine Partei, die in ihnen verwurzelt ist, ihre Unterstützung und ihr Vertrauen genießt, sie zu organisieren und zu mobilisieren versteht, ist fähig, unbesiegbare Kraft zu bekunden und ihrer Mission als Generalstab der Revolution, als politischer Führer der Volksmassen gerecht zu werden.

Die Beziehungen zu den Massen erweisen sich auch in einer regierenden Partei als eine wichtige Frage. Die Machtergreifung durch eine Partei heißt nicht, dass die Frage der Beziehungen zu den Massen von selbst gelöst wird. Auch die herrschende Partei wird ohnmächtig, setzt sogar ihre eigene Existenz auf das Spiel, wenn sie sich von den Massen loslöst und deren Unterstützung und Vertrauen einbüßt.

Kim Il Sung sah bereits in jener Zeit, als er den Weg der Revolution einschlug, in der Verbindung mit den Massen die Grundfrage, von deren Lösung das Schicksal der revolutionären Organisation abhängt, macht es sich nach wie vor zum Grundprinzip, stets zu den Volksmassen zu gehen, mit ihnen Freud und Leid zu teilen, ihnen zu vertrauen, ihre Kraft und Klugheit zu mobilisieren und auf diesem Wege Revolution und Aufbau voranzubringen.

Unsere Partei festigte ständig ihre Verbindung mit den Massen, indem sie die Funktionäre und die anderen Genossen dazu anhielt, die Verbundenheit zu ihr, zur Arbeiterklasse und zum Volk zu erhöhen, dem Volk treu ergeben zu dienen und in der gesamten Tätigkeit konsequent die Massenlinie durchzusetzen. Einerseits hielt sie sich in der Arbeit mit den Massen strikt an das Klassenprinzip, festigte ihre Klassenbasis, und andererseits erzog sie die Massen, gewann sie kühn für sich und schloss sie fest um sich zusammen.

Unsere Partei ist heute eng mit den Volksmassen verbunden, genießt deren absolute Unterstützung und grenzenloses Vertrauen. Unser Volk vertraut sein Schicksal voll und ganz der Partei an und kämpft ohne Schwankung auf dem von ihr gewiesenen Weg. Un-

sere Partei, die ein derart in sich geschlossenes Ganzes mit den Massen bildet, ist stets siegreich, und keinerlei Kraft kann die enge Verbindung unserer Partei mit ihnen zerstören.

Unsere Partei errichtete ein harmonisches System der Arbeit mit den Menschen und setzte in ihrer gesamten Tätigkeit revolutionäre Arbeitsmethoden und einen volksverbundenen Arbeitsstil durch.

Die gesamte Tätigkeit der um die Interessen der Volksmassen ringenden Partei, der politischen Organisation der Arbeiterklasse, wird über die Arbeit mit den Menschen verwirklicht. Die Partei bringt sie zum bewussten Handeln und erreicht auf diesem Wege, dass die Gesellschaft und die Natur umgestaltet, Revolution und Aufbau beschleunigt werden.

Die Idee Kim Il Sungs, die Arbeit mit den Menschen als die Hauptsache der Parteiarbeit zu betrachten, ist die Anwendung der Juche-Ideologie auf den Bereich des Parteiaufbaus, ist ein großartiges Gedankengut, in dem das Grundprinzip der Tätigkeit der Partei umrissen wurde. Die Partei kann erst dann in ihrer Arbeit die Neigungen zum Administrieren, Technizismus und Praktizismus verhindern, ihren eigenen Charakter als politische Organisation wahren und ihrer kämpferischen Funktion und Rolle voll auf nachkommen, wenn sie die Arbeit mit den Menschen als das Wesen fest in die Hände nimmt.

Unsere Partei bekämpfte diese Neigungen, die in einer regierenden Partei auftreten können, und setzte standhaft den Kurs durch, der darauf gerichtet ist, die Arbeit mit den Menschen als die Hauptsache anzusehen.

Es ist eine ernste und wichtige Frage beim Aufbau einer Partei der Arbeiterklasse, sich revolutionäre Arbeitsmethoden und volksverbundenen Arbeitsstil anzueignen.

Besonders bei einer Partei, die an der Macht ist, können sich Tendenzen der Bürokratisierung geltend machen, auf die Machtbe-

fugnisse gestützt Befehle und Anordnungen zu erteilen. Bürokratismus kann sich stärker bei den Funktionären bemerkbar machen, die der Bewährungsprobe der Revolution nicht ausgesetzt waren und ohne Härten aufwuchsen.

Bürokratismus ist dem Wesen nach eine despotische Herrschaftsmethode, die die herrschenden Klassen in der Ausbeutergesellschaft anwenden, und widerspricht grundsätzlich dem Wesen der Partei der Arbeiterklasse. Wenn die Funktionäre in den Bann des Bürokratismus geraten, statt sich revolutionäre Arbeitsmethoden und volksverbundenen Arbeitsstil anzueignen, sind sie nicht imstande, die Politik der Partei konsequent zu verwirklichen, wie richtig sie auch sein mag. Das wird solche ernsten Folgen haben, dass sich die Massen von der Partei trennen und der revolutionäre Enthusiasmus und die schöpferische Aktivität der Massen geschwächt werden.

Unsere Partei sah bereits in den ersten Tagen ihrer Machtergreifung die Verbesserung ihrer Arbeitsmethoden und ihres Arbeitsstils als eine der Grundfragen beim Aufbau der Partei an und richtete darauf stets großes Augenmerk.

Hierbei verfolgte unsere Partei unverändert den Hauptkurs, in ihrer gesamten Tätigkeit die Arbeitsmethoden der antijapanischen Partisanen durchzusetzen. Sie wurden während des harten antijapanischen revolutionären Kampfes von Kim Il Sung geschaffen und sind wahrhaft kommunistische Arbeitsmethoden. Sie zu übernehmen und weiterzuentwickeln ist wirklich ein wahrer Weg dafür, Bürokratismus, den Missbrauch der Parteiautorität wie auch andere falsche Arbeitsmethoden und falschen Arbeitsstil, die von der überlebten Gesellschaft hinterlassen wurden, mit der Wurzel auszurotten und revolutionäre Arbeitsmethoden und volksverbundenen Arbeitsstil durchzusetzen, die der sozialistischen und kommunistischen Gesellschaft entsprechen.

Die unserer Partei eigenen traditionellen Arbeitsmethoden der

antijapanischen Partisanen wurden übereinstimmend mit den neuen historischen Bedingungen, dem sozialistischen Aufbau, mit Hilfe des großen Chongsanri-Geistes und der großen Chongsanri-Methode durchgesetzt und weiterentwickelt. Die Chongsanri-Methode ist mit einem Wort eine auf die Kraft der Massen gestützte Arbeitsmethode, eine revolutionäre Arbeitsmethode, wonach man mitten unter die Massen geht, mit ihnen Freud und Leid teilt, ihre bewusste Begeisterung und schöpferische Initiative mobilisiert und so die gestellten Aufgaben erfüllt. Im Lauf der Durchsetzung des Chongsanri-Geistes und der Chongsanri-Methode hat sich die Arbeit unserer Partei konsequent in eine Arbeit mit den Menschen verwandelt und haben sich die Methoden und der Stil der Parteitätigkeit grundlegend verbessert.

Im Kampf um die Verbesserung der Methoden und des Stils der Parteiarbeit geht es darum, die alten ideologischen Überbleibsel der Funktionäre zu überwinden. Daher muss er lange, unermüdlich und mit Geduld durchgeführt werden. Unsere Partei machte es sich zu einer Kardinalaufgabe in ihrer Arbeit, entsprechend den neuen Erfordernissen der revolutionären Entwicklung Arbeitsmethoden und Arbeitsstil zu verbessern, und entfaltete einen verstärkten Kampf. Demzufolge wurden die Arbeitsmethoden der antijapanischen Partisanen in der gesamten Tätigkeit der Partei durchgesetzt und in deren Arbeitsstil grundlegende Verbesserungen vollzogen. In der ganzen Partei pulsiert revolutionärer Geist, alle Arbeiten gehen lebendig und rege vor sich, und die Verbindung der Partei mit den Massen wurde weiter gefestigt und ist unzerstörbar.

Unsere Partei wurde zu einer revolutionären Partei, die in enger Einheit mit den Massen voranschreitet, zu einer Kampfpartei, die tief in den Massen verwurzelt ist und deren absolute Unterstützung genießt, gefestigt und entwickelt. Das ist einer der wertvollsten Erfolge beim Aufbau der revolutionären Partei unserer Prägung.

Unsere Partei ist fürwahr eine Partei, die sich bei ihrer Grün-

dung von der Juche-Ideologie leiten ließ und auf sie gestützt arbeitet, in der das einheitliche ideologische System durchgesetzt ist, die eiserne Einheit und Geschlossenheit auf der Grundlage dieser Ideologie herrscht, die in enger Verbindung mit den Volksmassen durch deren verstärkte Rolle für die Vollendung unserer revolutionären Sache kämpft. Sie ist eine ruhmreiche revolutionäre Partei unserer Prägung.

Es ist ein ausschlaggebendes Unterpfand für die Überwindung aller Schwierigkeiten und die Vollendung unserer revolutionären Sache, diese Partei weiter zu stärken und zu entwickeln.

3

Vor unserer Partei steht heute die schwierige revolutionäre Aufgabe, die Umgestaltung der ganzen Gesellschaft getreu der Juche-Ideologie zu beschleunigen und die große Sache, die Vereinigung der Heimat, zu verwirklichen. Auf welch große Hindernisse wir auch auf unserem revolutionären Weg stoßen mögen, wir müssen um jeden Preis das Vaterland vereinigen und unsere revolutionäre Sache von Generation zu Generation weiterführen und vollenden. Dazu ist es unerlässlich, die Partei unaufhörlich zu festigen und ihre führende Rolle zu verstärken.

Die Partei ist die Waffe der Revolution und des Aufbaus und die führende Kraft in der sozialistischen und kommunistischen Gesellschaft. Ohne die Partei zu konsolidieren, ihre führende Funktion und Rolle zu erhöhen, ist es nicht möglich, mit Erfolg die Revolution und den Aufbau voranzubringen sowie die sozialistische und kommunistische Gesellschaft auf die richtige Bahn zu führen. Die sozialistische und kommunistische Gesellschaft ist

nicht irgendeine anarchische, sondern die organisierteste Gesellschaft. Um diese Gesellschaft lenken zu können, muss es die politische Führung durch eine lenkende Kraft wie die Partei mit einer starken organisatorischen Kraft geben. Ohne eine richtige politische Führung ist es nicht möglich, die Einheitlichkeit der Volksmassen im Denken und Handeln zu gewährleisten und die Tätigkeit der Menschen entsprechend den gemeinsamen Interessen der Gesellschaft zu organisieren und zu leiten.

Nach der Errichtung des Kommunismus wird in verschiedenen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens auch der Kampf gegen das Überlebte und für die Schaffung des Neuen fortgeführt, wodurch sich die Gesellschaft ständig entwickelt. Gibt es keine Führung durch eine lenkende Kraft wie die Partei, so ist nicht daran zu denken, die Menschen zu erziehen, die gesellschaftlichen Verhältnisse zu verbessern, die Natur zweckentsprechend umzugestalten und die Gesellschaft ständig zu entwickeln.

Mag auch in einem Land oder Gebiet der Kommunismus errichtet worden sein, es kann aber auch dann nicht frei sein von der Gefahr einer Aggression der äußeren Feinde und dem Widerstand der mit ihnen verbündeten inneren Gegner, solange auf dem Erdball der Kapitalismus und Imperialismus existiert. Nur die Führung durch eine Partei, die führende Kraft, vermag die Intrigen der die Interessen der Volksmassen beeinträchtigenden feindlichen Elemente zu durchkreuzen und das selbstständige, schöpferische Leben des Volkes zuverlässig zu schützen.

Entsprechend der Position der Partei und ihrer Rolle bei der Verwirklichung der Sache des Sozialismus und Kommunismus müssen wir unsere Partei mit Blick auf die Perspektive entwickeln, was lediglich im Prozess der Umgestaltung der ganzen Partei getreu der Juche-Ideologie erreicht werden kann. Nur dadurch können wir die Natur, die Gesellschaft und die Menschen entsprechend den Forderungen der Juche-Ideologie richtig um-

gestalten bzw. umformen und die kommunistische Gesellschaft, die getreu der Juche-Ideologie umgestaltet worden ist, erfolgreich aufbauen und führen.

Die Umgestaltung der Partei getreu der Juche-Ideologie ist der konsequente Kurs auf den Parteaufbau, an den sich unsere Partei, die auf der Grundlage der Juche-Ideologie als der führenden Ideologie gegründet wurde, von Anfang an hält. Die Geschichte unserer Partei ist eben der Prozess ihrer Umgestaltung getreu der Juche-Ideologie. Die Umgestaltung der ganzen Partei getreu der Juche-Ideologie ist die Fortsetzung des historischen Kampfes unserer Partei für ihre Umgestaltung getreu der Juche-Ideologie und stellt deren höheres Stadium dar.

Dem Wesen nach bedeutet die Umgestaltung der ganzen Partei getreu der Juche-Ideologie, unsere Partei für ewig als die Partei Kim Il Sungs zu stärken und zu entwickeln.

Das heißt, Kim Il Sung für immer als Führer unserer Partei zu verehren und seiner Ideologie und Linie konsequent zu folgen und diese von Generation zu Generation durchzusetzen.

Kim Il Sung verehrt unsere Nation als den ersten Führer in ihrer Jahrtausende langen Geschichte. Er ist der Lehrmeister und Vater unserer Partei und unseres Volkes.

Ihn für alle Zeiten hoch zu verehren, ist die erhabene Pflicht der koreanischen Kommunisten und ihre unabänderliche revolutionäre Gesinnung.

Sie sind fest davon überzeugt, dass sie unter seiner Führung jegliche Hindernisse bezwingen und unbedingt den Sieg davontragen werden. Das ist ihr revolutionärer Wille. Diese Wahrheit erkannte und beherzigte unser Volk seit damals, als es unter seiner Führung den neuen revolutionären Weg einschlug, praktisch über eine lange Zeit, über ein halbes Jahrhundert, auf dem dornenvollen Weg des Kampfes.

Seit Beginn unserer Revolution bestanden die koreanischen

Kommunisten, fest überzeugt davon, dass der harte revolutionäre Weg nur dann gebahnt werden kann, wenn Kim Il Sung an der Spitze steht, alle Bewährungsproben und legten einen Weg des Kampfes und des Sieges zurück, vertrauten ihm ihr ganzes Schicksal an und kämpften, ihm treu ergeben, selbst wenn sie ihr Leben opfern mussten.

Die revolutionäre Gesinnung der koreanischen Kommunisten und des koreanischen Volkes, die Kim Il Sung ihre Treue halten und ihn hoch verehren, ist unerschütterlich und für immer unveränderlich.

Wir müssen die Genossen, alle anderen Werktätigen wie auch die Angehörigen der jungen Generation dazu anhalten, dass sie, ebenso wie die antijapanischen revolutionären Kämpfer, den großen Führer Genossen Kim Il Sung von Generation zu Generation hoch verehren und der Partei und ihm absolut treu ergeben sind und nur auf dem von Partei und von ihm gewiesenen Weg voranschreiten, vor welchen Schwierigkeiten und Prüfungen sie auch stehen mögen.

Unsere Partei wurde von Kim Il Sung gegründet und weiterentwickelt, und in seiner Obhut sind die koreanischen Kommunisten zu revolutionären Kämpfern herangewachsen. Wir Kommunisten halten es für unsere Pflicht, den Führer, der sich für unser Heranreifen sorgte, immer und überall von ganzem Herzen zu verehren.

Es ist unser Bedürfnis, auch in Zukunft unsere Partei unverändert zu einer revolutionären und kämpferischen Partei zu entwickeln, die Kim Il Sung für immer als ihren Führer, ihren Lehrmeister ehrerbietig achtet und deren Organisationen sich vom Denken und Wollen Kim Il Sungs leiten lassen.

Das ist die Grundfrage, an die wir uns beim Parteaufbau immer und unentwegt halten müssen.

Vor allem geht es darum, in der ganzen Partei das einheitliche ideologische System kontinuierlich und tiefgründig durchzusetzen.

Die Durchsetzung des einheitlichen ideologischen Systems der Partei ist eine permanente Arbeit, die fortgeführt werden muss, solange die Partei existiert und tätig ist.

Unsere Partei hat heute ihr neues Entwicklungsstadium erreicht. Unsere Revolution trägt einen langwierigen Charakter und zeichnet sich durch Härte aus. In den revolutionären Reihen erfolgt ein Generationswechsel. Die auf unsere Revolution wirkende innere und äußere Lage ist angespannt und kompliziert. Die Wirklichkeit verlangt von uns, der Durchsetzung des einheitlichen ideologischen Systems der Partei eine größere Bedeutung beizumessen.

Bei der Durchsetzung dieses Systems in der ganzen Partei besteht die Hauptsache darin, die Parteimitglieder und alle anderen Werktätigen zu glühenden revolutionären Kämpfern zu entwickeln, die der Partei und dem Führer stets treu bleiben.

Es ist unsere Gesinnung, dass alles beim Aufbau der Partei und in deren Arbeit schließlich von der Treue zur Partei und zum Führer abhängt. Damit die Genossen und alle anderen Werktätigen der Partei und dem Führer stets treu ergeben sind, erzieht sie heute unsere Partei dazu, die Treue der Jungkommunisten, der antijapanischen Partisanen zum Vorbild zu nehmen, die sie in der Zeit des antijapanischen revolutionären Kampfes an den Tag legten. In der finstersten Zeit, in der unser Volk unter der despotischen Unterdrückung durch die japanischen Imperialisten schmachete, bewahrten sie die revolutionäre Gesinnung, dass es nur unter der Führung Kim Il Sung's möglich ist, den Weg zum Glück des Heimatlandes und der Nation zu bahnen und den Sieg der Revolution davonzutragen, und blieben ihm stets treu. Die Parteiorganisationen sind verpflichtet, in ihrer Tätigkeit Gewicht darauf zu legen, alle Funktionäre und Genossen dazu zu erziehen, mit der reinen und treuen Gesinnung wie die antijapanischen revolutionären Kämpfer die Partei und den Führer von ganzem Herzen hoch zu achten und ihnen zu folgen.

Uns obliegt es, unsere Traditionen standhaft zu verteidigen und deren Reinheit für immer zu bewahren.

Diese Traditionen unserer Partei beinhalten die Ideologie und Theorie Kim Il Sung, seine Verdienste um die Revolution, seine Kampferfahrungen und die Arbeitsmethoden seiner Art. Sie entstanden in einem langwierigen, beispiellos scharfen und vielseitigen Kampf, sind deshalb so gehaltreich und wertvoll und haben eine unerschöpfliche Lebenskraft für die Stärkung und Entwicklung unserer Partei und den Sieg unserer Revolution. Da unsere Partei diese Traditionen fortsetzt, konnte sie auf einer zuverlässigen organisatorisch-ideologischen Basis gestärkt und entwickelt werden; sie konnte siegreich voranschreiten, wobei sie einen steilen Weg mit ungezählten Prüfungen und Schwierigkeiten zurücklegte. Auch die Zukunft unserer Partei hängt davon ab, wie man diese großen Traditionen verteidigt und fortsetzt.

Wir müssen nicht nur unsere Generation, sondern auch die kommenden Generationen dazu führen, die Ideologie und Theorie Kim Il Sung zum ewigen unerschütterlichen Leitgedanken, zur führenden Theorie der Partei zu machen, seine revolutionären Verdienste und Kampferfahrungen, seine revolutionären Arbeitsmethoden und seinen volksverbundenen Arbeitsstil zuverlässig zu verteidigen und unsere revolutionäre Sache großartig fortzusetzen und zu vollenden.

Die Einheit und Geschlossenheit der Partei und deren Reinheit zu bewahren und unablässig zu festigen ist eine wichtige Frage, die mit dem Schicksal der Partei und Revolution zusammenhängt. Uns obliegt es, die große Einheit und Geschlossenheit unserer Partei von Generation zu Generation zu verteidigen und weiter zu stärken.

Unter der klugen Führung Kim Il Sung hat unsere Partei durch einen langwierigen Kampf in der Geschichte ihrer kommunistischen Bewegung die Einheit und Geschlossenheit mit größter

Stabilität und Lebenskraft erreicht. Mit vollem Recht können wir darauf stolz sein.

Wir dürfen uns aber hierbei keinesfalls mit den erzielten Erfolgen zufrieden geben. Unsere Revolution wurde noch nicht zu Ende gebracht. Nach wie vor steht ein harter Kampf vor uns. Solange Imperialismus und Opportunismus existieren und der Klassenkampf andauert, müssen wir unermüdlich und beharrlich um die Einheit und Geschlossenheit der Partei ringen.

Die Parteiorganisationen sind verpflichtet, alle Funktionäre und Genossen mit den Erfahrungen unserer Partei aus dem Kampf gegen die Fraktionsmacherei vertraut zu machen, so dass sie stets vom scharfen partei- und klassenmäßigen Gesichtspunkt aus gegen Sektierertum, Nepotismus, Lokalpatriotismus und alle anderen ungesunden Elemente unversöhnlich kämpfen, die die Einheit und Geschlossenheit der Partei bremsen. Auf der Grundlage der Juche-Ideologie müssen wir die Einheit und Geschlossenheit unserer Partei und unserer revolutionären Reihen, die einmütig um den Führer geschart sind, von Generation zu Generation verteidigen und die eiserne Disziplin noch mehr verstärken, nach der alle Genossen unter der Leitung des ZK der Partei wie ein Mann handeln.

Alle Parteimitglieder sind konsequent zu kommunistischen Revolutionären unserer Prägung heranzubilden.

Unsere Genossen sind die avantgardistischen Kämpfer, deren Mission darin besteht, in Korea unsere große revolutionäre Sache, die Sache des Sozialismus und Kommunismus, auf eigene Verantwortung zu meistern. Damit die Parteimitglieder zuverlässige Kommunisten unserer Prägung werden, ist unter ihnen das Partei-leben zu intensivieren.

Dieser Frage kommt heute eine größere Bedeutung zu, weil in den Parteireihen ein Generationswechsel erfolgt. So wie die Jahre vergehen, treten ständig Angehörige der neuen Generation in die Partei ein, die nur wenig parteimäßige Stählung erfuhren, und da-

her muss das Parteileben intensiviert werden, damit der Stafettenstab der Partei auf Generationen unentwegt weitergetragen werden kann.

Die Parteiorganisationen sind verpflichtet, das neue System des Parteilebens, das in der ganzen Partei besteht, effektiv zu nutzen, somit das Parteileben der Genossen auf ein höheres Niveau zu bringen und alle Funktionäre und Parteimitglieder dazu anzuhalten, ihre Parteilichkeit unablässig zu stählen.

Ein verstärkter Kampf um die Verbesserung der Arbeitsmethoden und des Arbeitsstils der Partei muss ständig geführt werden, um die Arbeitsmethoden nach der Art Kim Il Sung in der ganzen Partei konsequent zur Geltung zu bringen.

In unserer Partei, die von Kim Il Sung gegründet und entwickelt wurde, kann es keine anderen Ideen außer seiner Ideologie geben. Ebenso kann es darin nur die einzige Arbeitsmethode und den einzigen Arbeitsstil nach seiner Art geben. Aber noch immer herrschen die überlebten Arbeitsmethoden und der alte Arbeitsstil, was der Parteiarbeit Schaden zufügt.

Wenn die Partei mit derartigen Arbeitsmethoden und mit ebensolchem Arbeitsstil nicht brechen würde, so könnte dies dazu führen, dass sie allmählich die Unterstützung und das Vertrauen der Volksmassen verliert, sich von ihnen loslöst und schließlich Windungen und Wechselfälle durchlebt. Die Arbeitsmethoden und den Arbeitsstil der Partei zu verbessern ist eine mit dem Schicksal der Partei und Revolution zusammenhängende ernste Frage. Das müssen wir beherzigen und die überlebten Methoden und den alten Arbeitsstil entschieden mit der Wurzel ausrotten.

Für die Verbesserung der Arbeitsmethoden und des Arbeitsstils müssen die Funktionäre eine revolutionäre Einstellung zu den Massen beziehen und sich volksverbundene Charaktereigenschaften aneignen. Die Parteiarbeiter sind konsequente Verfechter der Interessen der Arbeiterklasse und der Volksmassen und die treuen

Diener des Volkes. Sie müssen in den untergeordneten Mitarbeitern und den Massen wahre revolutionäre Weggefährten sehen und es verstehen, ihnen wahre Liebe entgegenzubringen, mit ihnen Freud und Leid zu teilen und treu ergeben alles für sie einzusetzen.

Wenn wir die Arbeitsmethode und den Arbeitsstil der Partei verbessern wollen, müssen wir uns unsere Theorie über die Parteiarbeit und deren Methodik aneignen. Sie sind die eigenständige Theorie über die Parteiarbeit und deren Methodik, die die Forderungen der Juche-Ideologie, bei jeder Angelegenheit die Menschen in den Mittelpunkt zu stellen und alles für sie dienstbar zu machen, verkörpern. Erst wenn man sich mit dieser Theorie und Methodik gründlich vertraut macht, kann man die Arbeit mit den Menschen gewissenhaft durchführen und alle Probleme – Erziehung und Umformung, Organisierung und Mobilisierung der Massen – geschickt lösen.

Ist eine Partei der Arbeiterklasse außerstande, dem bürokratischen und administrativen Vorgehen ein Ende zu setzen, so ist sie nicht dazu berufen, die Revolution zu führen. Das müssen wir uns einprägen und stets beharrlich um die konsequente Überwindung der überlebten Arbeitsmethoden ringen und somit unsere Partei in eine Partei mit mütterlicher Güte verwandeln, die der Arbeiterklasse und den Volksmassen stets treu bleibt, und aus ihr einen Bannerträger der Massen machen, der mit ihnen ein Ganzes bildet und an deren Spitze die Revolution und den Aufbau tatkräftig voranbringt.

Die beim Parteaufbau erzielten Erfolge verheißen unserer Partei und Revolution eine sichere und lichte Zukunft.

Heute sehen wir eine große Perspektive unserer Partei vor uns. Unser revolutionärer Kampf wird immer rühmenswürdiger. Wir dürfen uns nicht an dem Sieg berauschen, sondern müssen tatkräftig zum neuen Sieg weiter vorwärts schreiten. Mit dem Kampf den Weg der Revolution zu bahnen ist der revolutionäre

Geist, der die Traditionen unserer Partei bekundet. Auf dem revolutionären Weg, dessen Anfangspunkt die Bergkette Paektu ist, müssen wir voranschreiten, stets unbeugsam kämpfen und somit unsere revolutionäre Sache, die Sache des Sozialismus und Kommunismus, ausgezeichnet zu Ende führen.

Die Zukunft unserer Partei und unseres Volkes, die unter der klugen Führung Kim Il Sungs für die Vollendung unserer revolutionären Sache kämpfen, wird stets von Sieg und Ruhm gekrönt sein.